Leiter, der das Ausgangsmaterial zur Kenntnis erhält oder der die OPK bzw. den Operativen Vorgang bearbeitet ebenso wie den Kriminalisten beim sogenannten ersten Angriff am Ereignisort, den Mitarbeiter der Linie VI beim Kontrollprozeß, den Mitarbeiter der KD, der eine Anzeige aufnimmt, den Mitarbeiter einer Wach- und Sicherungseinheit, der eine Festnahme auf frischer Tat realisiert usw.

In Verallgemeinerung der insgesamt positiven Erfahrungen des MfS bei der Bekämpfung des Gegners, bei der Aufklärung und vorbeugenden Verhinderung der Feindtätigkeit sowie im Kampf gegen andere Erscheinungsformen der Kriminalität darf berechtigt davon ausgegangen werden, daß es in Verwirklichung der diesbezüglichen Orientierungen des Genossen Minister Anliegen aller Diensteinheiten und operativen Linien des MfS ist, eine hohe Qualität der Ausgangsmaterialien vor allem unter beweismäßigen Aspekten zu sichern. Aus der Sicht der durch die Untersuchungsabteilung vorzunehmenden beweismäßigen Ersteinschätzung des Ausgangsmaterials hat es sich besonders bewährt,

- die Vollständigkeit des Ausgangsmaterials zu gewährleisten; es müssen sämtliche Feststellungen, die bisher getroffen wurden, und die in der Folgezeit beweiserhebliche Bedeutung erlangen können, der zuständigen Untersuchungsabteilung übermittelt werden, auch solche, die vorgenommenen Ersteinschätzungen zu widersprechen scheinen;

- die Einheit von Parteilichkeit und Objektivität bei der Ersteinschätzung der bisherigen Feststellungen zu wahren;

  Einschätzungen und Schlußfolgerungen der betreffenden Diensteinheit bzw. der eingesetzten operativen Kräfte und Mitarbeiter sind strikt von den festgestellten Fakten zu unterscheiden; wurden bestimmte Handlungsweisen der verdächtigen Person durch zielgerichtete operative Maßnahmen veranlaßt, müssen auch diese Zusammenhänge der Untersuchungsabteilung mitgeteilt werden;